LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG MÜNCHEN, 14. DEZEMBER 1774 [BAUER/DEUTSCH, Nr. 301]

München den 14^{ten} Dec: 1774

Einen Brief wirst du von mir erhalten haben; von dir hab aber ich noch nichts gesehen, vermuthlich glaubtest du vorhero eine adresse nothwendig zu haben: allein diese ist nicht nötig, auf der Post ist unser Aufenthalt schon bekannt. zum Überfluss kannst du unten hinschreiben, wenn du willst: chez Mr: de Pernat im Bellvallischen Hause. Wir befinden uns Gott Lob gesund! Wegen der Nannerl habe noch kein Ort, das anständig wäre, aufbringen können ¹, denn in diesem Punct ist hier in München sehr grosse Behutsammkeit nötig. Es ist auch noch ein Umstand. Hier ist es wie in Salzb. Man kann eine opera, wo man zahlt, nicht öfter als zweymahl nach einander spielen, sonst würde man wenig Leuthe im theater sehen, dann muß man 2 und 3 wochen wieder andere opern aufführen, und erst wieder mit der vorigen herausrücken, so nämlich, wie man es mit den Comædien macht, und mit den Balletten. desswegen kennen sie wenigst 20 opern auswendig mit denen abgewechselt wird, und unterdessen wird wieder eine neue studiert. die opera des Wolfgang wird also noch vor Weinachten und ich glaube am 29^{ten} das erste mahl gegeben. ² Es kann also wahrscheinlich geschehen, daß die Nannerl solche gar nicht sieht. dann wenn einmahl der Carneval recht angehet, so werden nur leichte kleine operetten auf einem kleinen Theater, das auf dem Reduttensaal aufgemacht wird, gespielt, wo eine versammlung von Masqueren ist, und wo eine Menge spieltische sind, wo nichts als Lermen, Masquen Conversation, und auf vielen Tischen gespielt wird. Hier wird nichts gescheides gemacht, weil kein Aufmerksammkeit ist.

das mehrere werde nächstens schreiben. Nun suche die 2 Lytanien de Venerabili, oder Vom Hochwürdigen Gut, so im Stundgebett gemacht werden heraus. Eine von mir, es wird die Spartitur schon dabeÿ liegen. ex D. die neuere, fangt an, die Violin und Bass: Staccatto, und kennst sie schon das 2^{te} violin hat beÿm Agnus Dei lauter dreyfache Noten. Dann des Wolfgangs seine grosse Litaney. die Spartitur ist auch in blau Papier eingebunden dabeÿ. NB sehe nach ob alle Stimmen dabeÿ sind, dann es werden diese 2 Lytanien am Neujahrstag im Stundgebett hier gemacht werden. Am Samstag abends muß mans auf die Post geben, dann am sontag Geht die Dilligence. Die Adresse wird darauf geschrieben.

À Monsieur

Monsieur Jean Nepomuc de Pernat chanoine e grand Custos de Notre Dame

à

5 Munic

¹Maria Anna Mozart beabsichtigte, zur Uraufführung der Oper ihres Bruders nach München zu reisen

²Die Opera buffa *La finta giardiniera* KV 196 kam erst am 13. Januar 1775 im Salvatortheater zu Aufführung.

Wir kissen euch viel 1000 mahl, empfehlen uns aller orts und bin dein alter $$\operatorname{Mzt}$$ manu propria